



Anregungen

Lesestrategien (Info für Lehrpersonen)

Um die Lesefreude bei den Kindern zu wecken, ist es äusserst wichtig, dass nicht immer auf die gleiche Art gelesen wird. Der Leseunterricht soll abwechslungsreich und motivierend sein, sowohl für starke wie auch für schwächere Leser. Dieser Anforderung gerecht zu werden, ist nicht immer einfach.

Einige Ideen für kurzweilige und unterhaltsame Lesestunden

Die Lehrperson liest vor.

Ein Kind, das besonders gut liest, darf längere Abschnitte vorlesen.

Die Kinder werden abwechselungsweise aufgerufen und lesen einen kürzeren Abschnitt vor, oder die Kinder rufen sich gegenseitig auf.

«Viersatzspiel»: Der Reihe nach liest jedes Kind einen Satz vor. In der zweiten Runde werden zwei Sätze, dann drei, danach vier Sätze gelesen.

Vorteil: Die Lehrperson muss nicht aufrufen.

Die Kinder bekommen den Auftrag, einen Abschnitt oder ein ganzes Kapitel zu lesen und dann dazu Fragen auf einem Blatt zu formulieren.

Anschliessend stellen sich die Kinder gegenseitig ihre Fragen.

Die Kinder notieren sich Wörter, die sie nicht verstehen. Anschliessend versuchen sie mit verschiedenen Hilfsmitteln (z.B. Computer), die Bedeutung der Wörter herauszufinden.

Die Kinder lesen einander paarweise vor und kontrollieren sich gegenseitig. Bei schönem Wetter kann diese Partnerarbeit durchaus auch im Freien stattfinden.

Die Kinder beantworten Fragen zum Buch unter www.antolin.ch

Jeweils ein Kind bereitet einen Ausschnitt des Buches oder ein ganzes Kapitel (je nach Lesefertigkeit des Kindes) auf den nächsten Tag vor und liest der Klasse vor.

Die Lehrperson oder ein Kind, das besonders gut liest, liest vor, die anderen versuchen parallel mitzulesen.



Reziprokes Lesen

1. Klasse in Gruppen aufteilen
2. Eine Gruppenleitung wird ausgewählt. Diese sorgt für den Ablauf und bestimmt, wann zum nächsten Punkt weitergegangen werden soll.
3. Sie fordert ein Teammitglied auf, den ersten Textabschnitt laut vorzulesen. Im Anschluss daran legt sie die Strategiekarten der Reihe nach hin.

FRAGEN Jedes Mitglied kann zur Überprüfung des Textverständnisses Fragen zum Text stellen.

KLÄREN Schwierige Wörter oder unverständene Ausdrücke werden in der Gruppe geklärt. Evtl. kann auch ein Wörterbuch konsultiert werden.

ZUSAMMENFASSEN Eines oder mehrere Gruppenmitglieder versuchen, die Kernaussage des Abschnittes zusammenzufassen.

HYPOTHESEN BILDEN Die Schüler raten, wie der Text weitergehen könnte.

4. Alle Gruppenmitglieder lesen einen weiteren Abschnitt. Die Strategien werden jedes Mal von Neuem gelegt.

Die Kinder lesen laut für sich.

Zwei Kinder arbeiten zusammen. Jedes liest ein anderes Kapitel und erklärt darauf den Inhalt seinem Partner oder seiner Partnerin.

Die Klasse sitzt im Kreis, jeweils ein Kind liest so weit, wie es möchte; wenn es stoppt, liest das nächste weiter.

Erschwerte Variante: Das lesende Kind darf überall stoppen, nur nicht am Ende eines Satzes.

Bewegtes Lesen

Die Kinder arbeiten zu zweit. Ein Kind ist A, das andere ist B. Gemeinsam suchen sie sich einen ungestörten Platz im Freien. A beginnt zu lesen, während B eine vorgegebene Runde (z.B. im Schulhausgebäude) im Lauf-, Spazierschritt, rückwärts etc. zurücklegt. Kommt B bei A wieder an, vermerkt A, wie weit es mit Lesen gekommen ist. Gemeinsam gehen sie nun auf eine Runde. A fasst dabei das Gelesene zusammen und erzählt es dem Kind B. Wieder am Platz angekommen, werden die Rollen getauscht. B liest nun an der Stelle, an der A aufgehört hat, weiter, und A absolviert eine Bewegungsrunde.